

Florian Ossadnik

Spinoza und der „wissenschaftliche
Atheismus“ des 21. Jahrhunderts.

VDG
Copyright © VDG-Weimar

studies in
european culture 8

herausgegeben von
Ludwig Tavernier



Florian Ossadnik

Spinoza und der „wissenschaftliche
Atheismus“ des 21. Jahrhunderts
*Ethische und politische Konsequenzen
frühaufklärerischer und gegenwärtiger
Religionskritik*

Copyright © VDG-Verlag

studies in european culture

herausgegeben von
Ludwig Tavernier

Band 8

Florian Ossadnik

Spinoza und der »wissenschaftliche Atheismus« des
21. Jahrhunderts.
Ethische und politische Konsequenzen frühaufklärerischer
und gegenwärtiger Religionskritik

© VERLAG UND DATENBANK FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN, Weimar 2011

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung
des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder
ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder
verbreitet werden.

Die Angaben zu Text und Abbildungen wurden mit großer
Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind
Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag,
Herausgeber, Autorinnen und Autoren keine Haftung
übernehmen. Nicht immer sind alle Inhaber von Bildrechten
zu ermitteln. Nachweislich bestehende Ansprüche bitten wir
mitzuteilen.

Für den Inhalt verantwortlich sind die Autorinnen und
Autoren der Beiträge.

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Layout: Anja Waldmann, VDG

Satz: Lydia Krüger, VDG

Druck: VDG, Weimar

ISBN 978-3-89739-705-7

Mein herzlicher Dank gilt meinen Eltern, Herrn Prof. Dr. Dr. Ludwig Tavernier, Herrn Prof. Dr. Rudolf Lütke, Herrn apl. Prof. Dr. Eduard Zwierlein, Herrn Pastor Manfred A. Odenwald, Pfarrer i. R. und Herrn Dr. Werner Moskopp.



Inhalt

Einleitung	13
I. Religionskritik in Spinozas theoretischer und praktischer Philosophie	19
1. Die philosophische Kritik an Theismus und Orthodoxie	19
1.1 Die Gotteslehre der Ethica als Überwindung anthropomorpher Gottesvorstellung	19
1.2 „Diesseitiger Gott“ und philosophisches Welterkennen	24
1.3 Kritische Religionstheorie	31
1.4 Kritische Bibelwissenschaft	38
1.4.1 Ihr Zusammenhang mit der kritischen Religionstheorie	38
1.4.2 Methode der Bibelauslegung	39
1.4.3 Trennung von Theologie (Glaube) und Philosophie (Wahrheit) als Ziel der Bibelwissenschaft	42
2. Spinozas Religionskritik in ihren ethischen Konsequenzen	45
2.1 Kritik der Grundkategorien der christlichen Moral und Ethik	45
2.2 Conatus-Theorie und Affektlehre als Überwindung der christlich-griechischen „Willensethik“	47
3. Spinozas Religionskritik in ihren politischen Konsequenzen: Religion als Gefährdung für Staat und Gemeinwesen – die staatspolitische „Neutralisierung“ der Orthodoxie	57
4. „Pantheismus“ und „Atheismus“ in der Philosophie Spinozas	60

II. Der gegenwärtige „wissenschaftliche Atheismus“: Das religionskritische Programm der Brights (Richard Dawkins, Sam Harris und Michael Schmidt-Salomon)	65
1. Glaubens-, Bibel- und Theologiekritik	65
1.1 Harris: erkenntnistheoretische Kritik	65
1.2 Schmidt-Salomon: kulturanthropologische und erkenntnistheoretische Kritik	70
1.3 Dawkins: evolutionistische Religionstheorie	75
2. Der „wissenschaftliche Atheismus“ in seinen ethischen Konsequenzen: Naturalistische Ethik als Überwindung des religiösen Moralismus	81
2.1 Dawkins: Kritik am moralischen Absolutismus des Christentums – Moral als „Programm“ unserer Gene	81
2.2 Schmidt-Salomon: religiöser Moralismus kontra bedürfnisgeleitete Selbstbestimmung	86
2.3 Harris: Ethik als strenge Wissenschaft	97
2.3.1 Pathozentrische Glücks- und Liebesethik	101
2.3.2 Glück als Entsubjektivierung	104
3. Die Religionskritik Schmidt-Salomons in ihren politischen Konsequenzen	106
4. Zum Zusammenhang von Pantheismus und atheistischem Szientismus bei Dawkins und Schmidt-Salomon	110
 III. Versuch eines kritischen Vergleichs der beiden religionskritischen Programme mit Fokus auf deren Gemeinsamkeiten	 112
1. Gemeinsame Positionen und Theoreme – Differenzen – kritische Einwände: pantheistisches Weltbild – Szientismus – Naturbegriff – Religionstheorie – Bibelverständnis – epistemologische Religionskritik	112
2. Gemeinsame ethische Konsequenzen: anthropologische Voraussetzungen – Ablehnung der Willensfreiheit / willentheoretischer Determinismus – Ablehnung von menschlicher Schuldfähigkeit – naturalistische Affekttheorie als Grundlage der Ethik – Selbsterhaltung als Grundlage von Moral – welt- und lebensimmanente Sinnstiftung – naturalistische Erklärung religiösen Verhaltens – mentale Überwindung destruktiver Affekte – kritische Einwände	123

3. Gemeinsame politische Konsequenzen: Zurückweisung jeglicher politisch-öffentlicher Relevanz der Kirchen – epistemologische und ethische Begründung dieser Zurückweisung – Glaube als Privatsache – kritische Einwände 132

IV. Fazit: Spinoza, der „wissenschaftliche“ Atheismus der Brights und das Erbe der Aufklärung – „neuer“ Atheismus, „alter“ Naturalismus – die uneinheitliche Tradition der Aufklärung 137

V. Literaturverzeichnis 142

VI. Abkürzungsverzeichnis 145

